

Reisebericht: Sylvia Gohlke (Cruises4you) auf der ALINA



Beindruckend begrüßt uns das neue Flusskreuzfahrtschiff ALINA der Phönix Flotte. Ein freundlicher Mitarbeiter nimmt unser Gepäck und begleitet uns zur Rezeption. Der Check in ist ebenfalls sehr professionell und dank der Begleitung zur Kabine sind wir innerhalb weniger Minuten Gäste eines wunderschönen Flussliners.

Die „Alina“ ist mit ihren 130 m Länge und fast 12 m Breite schon ein Riese in der Flussschifffahrt. Bedingt durch die Größe wirken die öffentlichen Räume sehr großzügig, die fast schon an einen Ozeanliner erinnern. Schöne Glasfronten kombiniert mit geschmackvoll gestalteten Sitz- und Barbereichen in Braun- und Türkistönen bilden eine sehr angenehme Atmosphäre. Das Sonnendeck ist mit windgeschützten Bereichen und Sonnenschutz ausgestattet. Es wirkt sehr einladend.

Unsere Außenkabine mit französischem Balkon bietet mit 14 qm ausreichend Platz für zwei Reisende. Standardausstattung wie Minibar, Safe, LCD-TV, Haartrockner sind vorhanden. Auch hier begegnet einem wieder das geschmackvolle Design: schlicht, elegant ohne plüschig zu wirken mit toller Beleuchtung. Das Bad ist mit einer Dusche, ohne lästigen Duschvorhang, ausgestattet und bietet ausreichend Ablagemöglichkeiten.

Das Restaurant ist in zwei Bereiche geteilt. Einem Buffet- und einem Bedienrestaurant. Die Gäste können bei offener Essens- und freier Tischwahl ihren eigenen Zeitplan folgen und sind nicht durch strikte Essenszeiten gebunden. Zusätzlich gibt es noch einen schönen Außen-Sitzbereich. Das Essen ist von hervorragender Qualität, ausreichender Auswahl und der Geschmack überzeugt. Die Getränkepreise sind fair, die Auswahl ist gut.

Die Unterhaltung durch einen Klavierspieler, der sogar an einem Flügel spielt und nicht, wie oft üblich, an einer elektronischen Tastatur, ist sehr angenehm. Insgesamt bietet das Schiff mit seinem sehr freundlichen, kommunikativen Personal eine schöne Atmosphäre. Die Frage am Morgen: Haben Sie gut geschlafen? – ist ernst gemeint und nicht nur eine Flöskel. Schön, so zieht man sich Stammkunden.

Klar, es gibt es immer auch Kleinigkeiten, die nicht sein müssten, weil sie einfach keine Zusatzkosten erfordern, sondern lediglich klare Ansagen in der Ausbildung, beispielsweise, dass neues Besteck bei der Wahl von zwei Vorspeisen nachgelegt wird oder dass man Käse nicht mit Löffel und Gabel isst. Aber darüber sieht man gerne hinweg, weil das Personal es einfach wegstrahlt. Mein Fazit: Top Schiff für Anspruchsvolle Flussreisende, die sich unterwegs heimisch fühlen wollen.